

Fehrbelliner außer Rand und Band

Seniorenfasching: Die Menge tobte bei der Premiere des Fehrbelliner Karnevalsclubs am Sonntagnachmittag – drei weitere Veranstaltungen geplant

Von Peter Lenz

Fehrbellin. Unter dem Motto „Nix Ägypten, nix Italien, nix Katalonien – der FKK macht Urlaub auf Balkonien“ gab es am Sonntagnachmittag mit einem Seniorenfasching die erste von insgesamt vier Veranstaltungen der diesjährigen Fehrbelliner Karnevalssession zu erleben. Wie Fehrbellins Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck betonte, hatten die FKK-Verantwortlichen bei der Auftaktveranstaltung nicht nur die Senioren aus Fehrbellin im Blick, sondern auch aus den umliegenden Ortsteilen.

Gleich von Anfang an wurden die rund 100 Besucher in das Programm mit einbezogen, was immer wieder mit tosendem Beifall quittiert wurde. Los ging es mit dem Einmarsch der Funken und des diesjährigen Prinzenpaares: Prinz Heino, der Nichtreisende, und seine Prinzessin Gudrun, die Zuhausegebliebene, alias Heino Stebner und Gudrun

Knapp. Zwischen den einzelnen Programmpunkten gab es dann immer wieder die Möglichkeit, zur Musik von DJ Thomas Sagner das Tanzbein zu schwingen, was von den Anwesenden vom ersten Titel an auch umfassend genutzt wurde.

Unter den Gästen waren einige

Vereine und Interessengruppen aus Fehrbellin und den Ortsteilen. So auch die Frauengymnastikgruppe, die Line-Dancers sowie die Freunde des Qigong aus Wustrau oder die Mitglieder der Volkssolidarität aus Manker.

Das Sprichwort „Warum in die

Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah“ zog sich von Anfang an durch das gesamte Programm und spätestens, als beim Titel „Wenn bei Capri ...“ die Akteure mit einer Zinkbadewanne auf der Bühne die italienische Insel nachstellten, tobte das Publikum.

Doch nicht nur Reiseziele standen im Fokus der Fehrbelliner Narren, auch manche Politiker bekamen ihr Fett weg. Insbesondere die unzähligen Verbote der Politik in den vergangenen Jahren fanden in dem abgewandelten Song von Tina York „Wir lassen uns das Singen

nicht verbieten“ ein deutliches Echo. Aber auch die Klimaaktivisten mit ihren drastischen Aktionen mussten eine Menge Satire einstecken. Ebenso Kanzler Scholz mit seinem Doppel-Wumms oder Wirtschaftsminister Habeck mit seinem Insolvenzverständnis.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war natürlich das klassische Männerballett. Gegen Ende der Veranstaltung heizten die Fehrbelliner Narren unter der Leitung von Anke Schubert den Saal mit den Titeln „Mach den Hub, Hub, Hub“ und „Leila“ noch einmal richtig an und sorgten somit insgesamt für einen durchaus gelungenen Nachmittags.

Info Weitere Vorstellungen des FKK gibt es am 11., 18. und 25. Februar ab 20 Uhr im Konferenzsaal der Fehrbelliner Rhinmilch, Betziner Weg 18. Karten für 15 Euro sind bei Elektro-Sternbeck, Berliner Straße 21, oder unter Telefon 033932/7 06 55 erhältlich.



Die Stimmung kocht: Auch Hippies sind unter den Gästen der fröhlichen Faschingsshow.



Das Fehrbelliner Männerballett marschiert durchs Publikum.

FOTOS (3): PETER LENZ



Die Besucher kommen aus vielen Orten – wie die Frauengymnastikgruppe aus Wustrau.